

Thomas Druyen

GOLDKINDER

DIE WELT DES VERMÖGENS

MURMANN

Inhalt

Prolog 9

I. AUS DER WELT DER REICHEN UND VERMÖGENDEN

Im Bann eines Rätsels 15

Über den Traum vom Reichtum

Was man alles tut, um nichts zu erreichen 29

Über das Unvermögen des Neids

Reich ist nicht vermögēnd 37

Über den zentralen Unterschied

Professionelle Philanthropie 48

Über das Vermögen der Großzügigkeit

Auf dem Weg zur Vermögenskultur I 67

Über Wille und Verantwortung

II. AUS DER VERMÖGENSPRAXIS

Der demografische Wandel als Chance 75

Über das Vermögen des Alters

Wiederentdeckung der Familie 100

Über eine konzertierte Aktion

Investition in die Zukunft 109

Über die Kinder dieser Welt

Pfadfinder im Paradoxen: die 78er 117

Über das Vermögen einer Generation

Der vernetzte Menschenverstand 128

Über das Vermögen der Nutzergemeinschaft

Auf dem Weg zur Vermögenskultur II 139

Über eine andere Art zu denken

III. VERMÖGENSKULTUR, ERKENNTNIS, HANDELN

Achte deinen Nächsten 149

Über das Vermögen der Selbsterkenntnis durch Spiegelung

Meer der Unwissenheit 165

Über den Anonymen Realismus und das Zeitalter der Paradoxie

Auf dem Weg zur Vermögenskultur III 180

Über präventives und optimistisches Handeln

IV. VERMÖGENSFORSCHUNG UND VERMÖGENSETHIK

Vermögensforschung 191
Über die Geburt einer Wissenschaft

Das Ziel: Vermögensethik 211
Über die Verwirklichung des Guten

Epilog 219

Anhang
Die Goldkinder. Das Märchen 227
Anmerkungen 232
Literatur 234
Über den Autor 237